Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 5

Artikel: Kavalleriepferde
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-636332

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

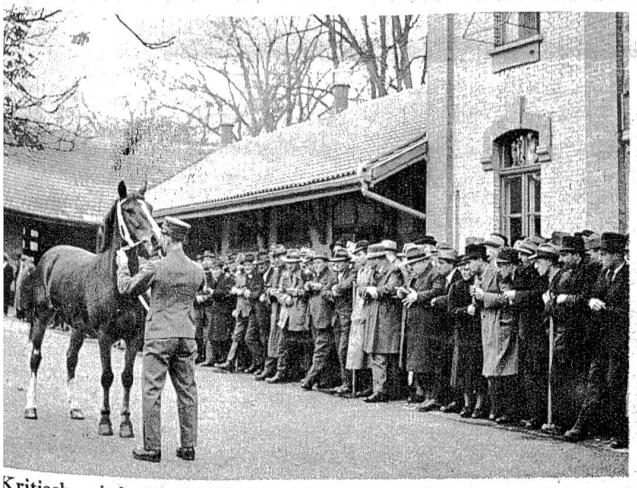
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

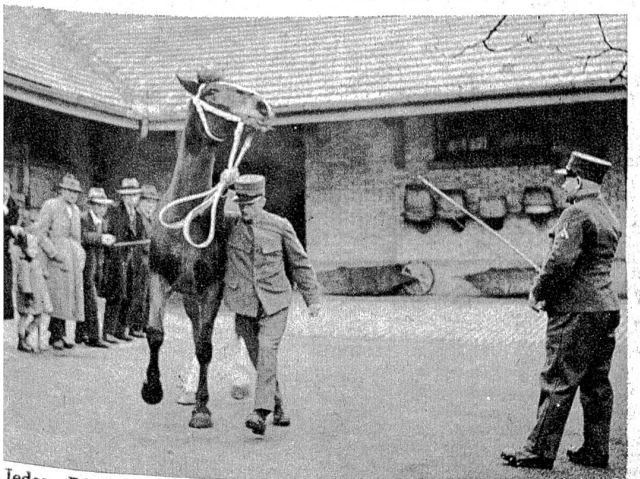
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick in die dichtgedrängte Schar der Interessenten.

Wer wird dein neuer Herr sein?



Kritisch wird das „Steigerungsobjekt" besichtigt.



Jedes Pferd muss, von einem Wärter am Zügel geführt, den Besuchern vortraben.

Der Herr Oberstleutnant und Chefarzt der Kuranstalt.

Photo Tschirren

Einer, der sich genau überlegt, bevor er bietet.

Ein Bauer aus dem Freiburgischen.

Zwei Typen: Bauer und Händler im Gespräch.

Kavalleristen als Sachverständige Zuschauer. Während der Weibel Name, Alter und Gründe, warum das Pferd als „Eidgenoss" ausscheidet, bekannt gibt, betrachten viele kritische Augenpaare das Tier und überlegen wie hoch sie bieten können.

Nachdem die Käufer bar bezahlt haben, können sie die Pferde bei den Stallungen abholen.

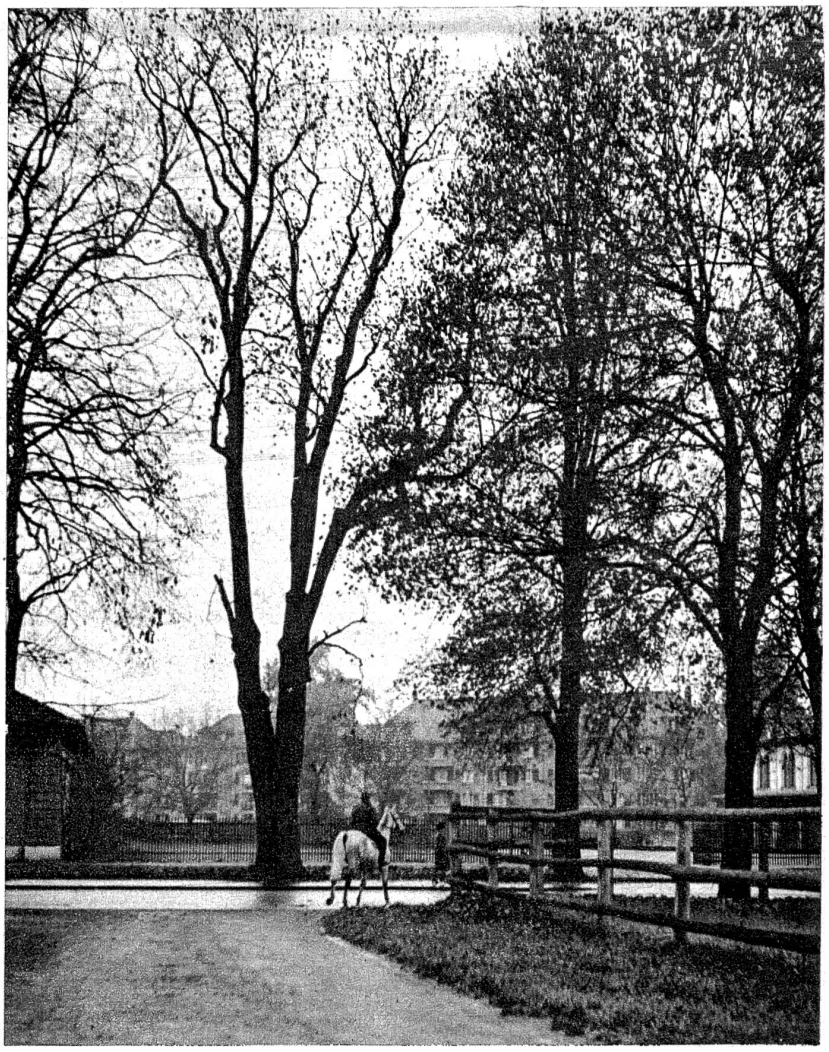
Ein Kavallerist, der seinen nun zu Eigentum erworbenen „Eidgenossen" gleich sattelte, um mit ihm heimzureiten. Er hat ihn preiswert erworben und freut sich nun über sein neues Besitztum.

Der Weibel.

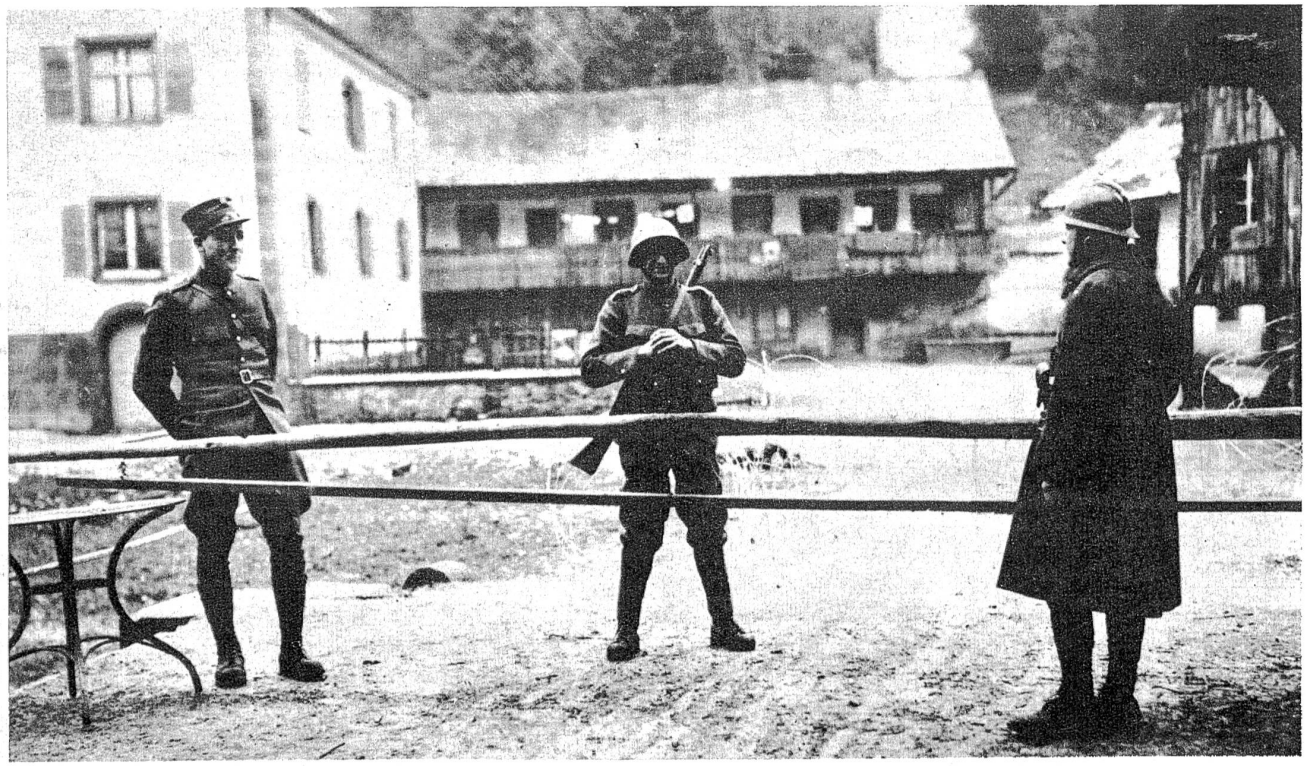
Ein Sachverständiger.

Zweifellos hat er soeben ein gutes Geschäft gemacht. Schmunzelnd steckt er den Kaufvertrag ein.

Eine Gruppe Pferdehändler. Wenn sie auch selbst nicht steigern, so hat der Besuch der Steigerung für sie doch den Nutzen, dass sie über die Preise orientiert werden.



Heimritt.



Zwei Seiten einer Grenze: rechts ein französischer Soldat, links ein Grenzwächter und ein Schweizer Soldat. (Phot Telefrance)

Ein französisches Regiment auf dem Marsch in die Stellungen.

Französischer Beobachtungsstand auf vorgeschobenem Posten. Im Vordergrund erkennt man eine Wasserpumpe zum Entfernen des Graben- oder Grundwassers.

An verschiedenen Stellen des Westwalles baut der deutsche Arbeitsdienst neue Strassen, die vom Gegner nicht eingesehen werden können. Arbeitsdienstmänner brechen hier in neuen von ihnen abgeräumten Steinbrüchen die Steine für den Strassenbau.